

## Serie: Mediation in der Tierhaltung

Mediation ist eine Alternative zu belastenden und meist teuren Gerichtsverfahren, die häufig sehr schnell und nervenschonend zu guten Ergebnissen führt.

Foto: Christina Wenz



### Über die Autorin

Christina Wenz ist Mediatorin, Juristin und Konfliktcoach. Sie hilft ihren Klienten dabei, in Streitsituationen friedliche Lösungen zu finden. Neben Mediation in Familien und in der Arbeitswelt ist ihr besonderes Steckenpferd die Mediation bei Streit rund ums Tier.

[www.mediation-wenz.de](http://www.mediation-wenz.de)



# Ungewöhnlich einig

**Renate B. hat ihren Holsteinerwallach Caruso seit einigen Jahren in einem Pensionsstall eingestellt. Sie hatte sich zuvor einige Ställe im Umkreis angeschaut aber dieser kam ihren Ansprüchen einfach am nächsten. Doch die Probleme ließen nicht lange auf sich warten.**

Immer und immer wieder kommt es zu zermürbenden Diskussionen zwischen ihr und der – eigentlich sehr gutmütigen – Stallbesitzerin Claudia K. Frau B. möchte, dass Caruso täglich auf die Weide kommt, was aber leider nicht der Fall ist. Auch möchte sie, dass er das Heu angefeuchtet bekommt und dass die Box abends vorm Schlafen noch einmal durchgemistet wird. Sie ist der

Meinung, dass das doch wirklich wenige „Sonderwünsche“ seien, die man ja wohl erfüllen könne. Immer wieder redet sie auf Frau K. ein, die auch immer wieder verspricht, Ihr Bestes zu tun. Ingeheim traut sich die Stallbesitzerin jedoch des lieben Frieden willens nicht, der resoluten Frau B. Paroli zu bieten.

Von einer Freundin bekommt sie immer wieder den Tipp, Frau K. doch einfach rauszuwerfen, damit der Ärger ein Ende hat, aber Caruso zuliebe bringt sie das nicht übers Herz.

Irgendwann ist Frau B. die Diskussionen so leid, dass sie den gemeinsamen Gang zu einer Mediatorin, die sich auf Streit rund ums Tier spezialisiert hat, vorschlägt, um endlich eine verbindliche Einigung zu finden. Frau K. ist einverstanden, sie hofft, dass so endlich wieder Ruhe im Stall einkehrt.